

(Presse)Mitteilungen**High Coast Whisky aus Schweden**

Die **Harbors Collection** geht an **Mountains** über und ist Teil einer viel größeren Serie, die auf **Origins** basiert. Wir erklären Ihnen, wie es zusammenhängt. Es geht um Herkunft und Whisky. Über Flüsse, Meere, Berge und Holz. Mit der Hafenserie Harbors Collection in Nyland sind wir zum vierten und letzten Mal in den Hafen gefahren. Mit leicht rauchigem Whisky und einer abschließenden Reifung in Wermutfässern ist die Serie komplett. Aber die Harbors-Reihe ist Teil einer größeren Reihe von insgesamt 20 Abfüllungen, wobei die Origins-Reihe in vier Gesamtkapiteln angesiedelt ist. Harbors Collection schließt sich mit Mountains zusammen, auf die gleiche Weise wie Silent Mills mit Harbors Collection zusammenarbeitet. Eine fortlaufende Geschichte über geschlossene Sägewerke, Häfen und Berge. Komplettiert wird es zu einer langen Kette, in der alles in Geruch, Geschmack und lokaler Geschichte miteinander verbunden ist. Die größte Menge Whisky, die wir je hergestellt haben, ist in Vorbereitung. Wir haben die Hälfte der Strecke erreicht und gehen entlang des Flusses hinauf zu einem **Vårdkasberg** in der Nähe der Stadt Sollefteå – Multräberget. „Mountains“ steht vor der Tür und ist die dritte von vier Serien, die auf „Origins“ basieren. Mountains ist von Berg inspiriert und wir beginnen mit einem Flirt mit dem großen Erfolg 63 Batch 4. Weitere Informationen folgen, aber der Start erfolgt am 1. März. Wir machen einige Jahre weiter, bis zwanzig Abfüllungen eine kraftvolle Geschichte über das Leben und den Whisky in unserer nördlichen Landschaft erzählen.

Unsere Serie **The Origins** besteht aus den Ausgaben Älv, Timmer, Hav und Berg. Sie konzentrieren sich auf unsere Herkunft und den Ort, an dem wir unseren Whisky herstellen.

**Älv (Fluss)**

0 ppm, 46,0 Vol%

Fass: ex-Bourbon

**Timmer (Holz)**

39-45 ppm, 48,0 %

Fass: ex-Bourbo

**Hav (Meer)**

7-11 ppm, 48,0 Vol%

Fass: ex-Bourbon & Eiche aus Ungarn, Schweden, Amerika & Mongolei.

**Berg (Berg)**

0 ppm, 50,0 Vol%

Fass: ex-Bourbonfass

**Silent Mills** geht von Holz und seinen rau-



chigen Geschmacksspektren aus, allerdings in unterschiedlichen Fasstiefen. Es wird mehrere Serien geben, in denen wir tiefer in jede Origins-Abfüllung eintauchen, um ihren Charakter zu erkunden. Die **Silent Mills-Serie** ist mit 51,0 Vol% abgefüllt.

**No. 1 – Marieberg**

44 ppm, Alter: 7,3 Jahre

Fass: ex-Bourbon- & Fass aus frischer amerikanischer Eiche

Eingeführt: 02/2020 mit 10.087 Flaschen

**No. 2 – Sandö**

44 ppm, Alter: 6,9 Jahre

Fass: ex-Bourbon- & ex-Olorosos Sherryfass

Eingeführt: 09/2020 mit 10.318 Flaschen

**No. 3 – Svanö**

39 ppm, Alter: 8,4 Jahre

Fass: ex-Bourbon- & Fass aus schwedischer Eiche

Eingeführt: 03/2021 mit 6.674 Flaschen

**No. 4 – Box**

41 ppm, Alter: 7,6 Jahre

Fass: ex-Bourbon- & ex-Olorosos Sherryfass

Eingeführt: 10/2021 mit 6.200 x Flaschen



Die **Harbours Collection** ist mit 51,0 Vol% abgefüllt und besteht aus

**No. 1 – Ulvöhamn**

11 ppm, Alter: 7,7 Jahre

Fass: ex-Bourbon- & Fass aus frischer mongolischer Eiche

Einführung: 03/2022 mit 5.746 Flaschen

**No. 2 – Bönhamn**

9,3 ppm, Alter: 8,6 Jahre

Fass: ex-Cognac-Fass

Eingeführt: 09/2022 mit 5.746 Flaschen

**No. 3 – Lunde**

0,2 ppm, Alter: 7,7 Jahre

Fass: ex-Bourbon & ex-Islay-Fass

Eingeführt: 04/2023 mit 6.120 Flaschen

**No. 4 – Nyland**

4,4 ppm, Alter: 8,0 Jahre

Fass: ex-Bourbon & ex Wermuth- Fass

Eingeführt: 10/2023 mit 6.483 Flaschen

Es geht weiter!

Eine fortlaufende Geschichte über geschlossene Sägewerke, Häfen und Berge. Komplettiert wird es zu einer langen Ket-

te, in der Geruch, Geschmack und lokaler Geschichte miteinander verbunden ist. Wir haben die Hälfte der Strecke erreicht und gehen entlang des Flusses hinauf zum **Vårdkasberg** in der Nähe der Stadt Sollefteå – Multräberget. Die Serie **Mountains** steht vor der Tür und ist die dritte von vier Serien, die auf „Origins“ basieren. Mountains ist vom Berg inspiriert, der Start erfolgt am 1. März. Wir machen einige Jahre weiter, bis zwanzig Abfüllungen eine kraftvolle Geschichte über das Leben und den Whisky in unserer nördlichen Landschaft erzählen. *High Coast Distillery ; 26.01.2024*

**Isle of Raasay – Amontillado Sherry Cask**  
Amontillado-Sherry-Abfüllung exklusiv für den Släinte Club.

Dieser Single Malt reifte zuerst in Rye-Fässern und anschließend in Amontillado Sherry Hogsheads und ist ein köstlicher Genuss unseres ungetorften Destillates.

Das ungetorfte Destillat reifte zunächst in unseren charakteristischen Roggenfässern (ex-Rye Woodford Reserve-Fässern aus amerikanischer Eiche) und erhielt anschließend eine Nachreifung in ex-Amontillado Sherry American Oak Hogsheads – Es ist das allererste Mal, dass wir diesen Fasstyp herausgebracht haben.



Der Single Malt hat Aromen von Buttertöffe, süßen dunklen Früchten, Vanillepudding und gerösteten Nüssen mit einem Nachklang von schwarzem Pfeffer und aromatischen Kräutern.

Die Abfüllung ist auf nur 1.520 Flaschen limitiert, jede Flasche ist eindeutig nummeriert – abgefüllt mit 50,7 Vol%.

*Isle of Raasay Distillery ; 31.01.2024*

**Filey Bay STR Finish Batch #4**

Willkommen zum nächsten spannenden Kapitel des Filey Bay STR Finish. Wir stellen die mit Spannung erwartete Veröffentlichung von Batch #4 vor. In Anlehnung an die preisgekrönten vorherigen Chargen setzt diese neueste Veröffentlichung das Markenzeichen der Primärreifung in

ehemaligen Bourbonfässern fort, gefolgt von einer sorgfältigen Sekundärreifung in ehemaligen STR-Rotweinfässern (Shaved, Toasted, Re-Charred), wodurch dieser Whisky seine satte Farbe und die Aromen roter Früchte erhält.

Hauptunterschied zwischen Filey Bay STR Finish Batch #4 und früheren Chargen ist die längere Zeit im Fass, sowohl ex-Bourbon als auch STR. Diese Veröffentlichung liefert viel mehr rote Früchte und eine größere Tiefe und zeigt eine klare Entwicklung sowohl dieses Stils als auch des Whiskys als Ganzes. Dies liegt zum Teil daran, dass der Whisky auf der Grundlage älterer Bestände hergestellt wird, spiegelt aber auch die Qualität dieser einzigartigen und wunderschönen Fässer wider. Mit einer ersten Reifung in ex-Bourbon, die dem leichtesten und fruchtigen Spirituosenstil cremige Noten verleiht, wird dieser Whisky dann in einem anderen Fasstyp für eine zweite Reifung umgelagert.

Bei STR-Fässern handelt es sich um ehemalige Rotweinfässer, die gehobelt, geröstet und erneut ausgeflammt wurden und so die perfekte Umgebung für unseren leichten und cremigen Whisky schaffen, um die köstlichen Aromen roter Früchte aus dem Holz herauszuholen. Diese Art der Behandlung von Rotweinfässern (STR) wurde von dem verstorbenen, großartigen Dr. Jim Swan entwickelt, der uns bei der Gründung der Brennerei und der Destillation beriet und unterstützte. Durch diese Behandlung der Fässer werden die Tannine in den Rotweinfässern gemildert und der Geschmack im Holz kommt voll zur Geltung.

### Tasting notes

Ein Hauch von Sommerbeeren, Vanilleeis, Orangenschokolade und geröstetem Eichenholz. Die Zitrus- und Karamellnoten der ehemaligen Bourbonfässer vermischen sich nahtlos mit den roten Früchten der ehemaligen STR-Rotweinfässer und schaffen so einen komplexen und dennoch zugänglichen Whisky. Es gibt eine süße und eichenartige Würze, die an ein fantastisches Glas spanischen Rotweins erinnert.

*Spirit of Yorkshire Distillery ; 01.02.2024*

### **Zaubertrank Batch 3**

Zahlreiche Whisky-Fans sind ihm erlegen: dem geschmacklichen Zauber von Torf. Weil sich ein unabhängige Abfüller bestens mit dieser Fassmagie auskennt, hat er torfige Funde aus dem Warehouse von *Signatory Vintage* zu einem Zaubertrank vermählt. „Peat heads“ treffen auch im dritten Batch dieses Blended Malt Scotch Whisky auf deftigen Lagerfeuerrauch, begleitet von wür-

zigem Leder. Süße steuern Rosinen, Honig und Milkschokolade bei.

### Tasting Notes:

Aroma: Dezentere Lagerfeuerrauch, dennoch kräftiger als im ersten Batch, verbindet sich mit Leder sowie süßfruchtigen Noten von Rosinen, Frühlingshonig, Pfirsichkompott sowie zunehmend Milkschokolade.

Geschmack: Lagerfeuerrauch und Fruchtkompott. Insgesamt heller als in der Nase, mit Honig und dezenteren Rosinen.

Nachklang: Süß, mittellang und mit feinem Rauch.

*Mitteilung des Importeurs ; 06.02.2024*

### **Bruichladdich Luxury Redefined Series**

In der neuen Serie bringt die Islay-Destillerie Whiskys mit Altersstatement auf den Markt. Die Serie startet mit **Bruichladdich Eighteen Aged Years** und **Bruichladdich Thirty Aged Years**. Als dritte Abfüllung soll Bruichladdich 21yo noch in diesem Jahr erscheinen - allerdings exklusiv für den Global Travel Retail.

Die neuen Markteinführungen sind in einer neuen Flasche im Dekanter-Stil abgefüllt, die in Zusammenarbeit mit der Designagentur Thirst entwickelt wurde. Die neue Flasche enthält durchschnittlich 60 % recyceltes Glas, ist leichter und verfügt über einen eleganten Verschluss. Die aus 100% Recycling-Papier gestalteten Verpackungen schmiegen sich wie eine Hülle an die Flasche an.



### **Bruichladdich Eighteen Aged Years**

Ausschließlich auf Islay und hauptsächlich in ex-Bourbon-Fässern sowie einer kleinen Anzahl von Weinfässern gereift, ist **The Bruichladdich Eighteen** der Inbegriff von Bruichladdichs unverfälschtem Hausstil.

Gerstensorte: Der Bruichladdich Eighteen wird aus einer Kombination von schottischer Festland-, Islay- und Bio-Gerste hergestellt, wobei jede Sorte und jede Ernte vom Feld bis zur Flasche vollständig rückverfolgbar ist.

Malz: Ungetorft

Destillation: Destilliert im Jahr 2004, Jahrgangsabfüllung.



Alter: 18 Jahre alt

Reifung: Der Single Malt ist ausschließlich auf Islay und hauptsächlich in ex-Bourbon-Fässern gereift. Diese Bourbonfässer sowie eine kleinere Anzahl von Sauternes- und Portweinfässern werden vor der Abfüllung neun Monate lang in Fässern vermählt und nachgelagert, um den für Bruichladdich typischen blumigen und fruchtigen Charakter auszugleichen.

Alkoholgehalt: 50 Vol%

### Verkostung

Aroma: In der Nase duftet er herrlich nach reifem Pfirsich und Geißblatt, mit einem Hauch von Veilchen und Lavendel - ausbalanciert mit Vanille und Kokosnusscreme von der getoasteten amerikanischen Eiche. Ein Medley aus tropischen Früchten tritt in den Vordergrund, mit Melone, Pfirsichen, Aprikosen und lebhaften Zitrusfrüchten, während der Einfluss der Eiche Honig, Karamell, Vanillepudding und reichhaltige Crème Brûlée hervorbringt.

Geschmack: Luxuriös und viskos, Honig, Karamell und frische Früchte überziehen den Gaumen, gefolgt von Getreidenoten von süßem, in Sirup eingeweichtem Brei, Gerstenzucker und gerösteter Eiche. Lebendige tropische Früchte und die subtile Präsenz von gerösteter Eiche mit einem Hauch von Leder folgen, wobei Honigwaben den weichen, süßen Charakter ergänzen.

Nachklang: Die Quintessenz des Bruichladdich Single Malt kommt im Abgang durch. Der 18 Year Old hat die klassische Mineralität, für die Bruichladdich bekannt ist, perfekt ausbalanciert mit Eiche, Steinobst und einem zarten Blumenbouquet.



### **Bruichladdich Thirty Aged Years**

Der Bruichladdich Thirty hat die gesamte Zeit seiner Reifung in handverlesenen und außergewöhnlich seltenen ex-Bourbon-Fässern verbracht. Der Bruichladdich Thirty ist ein limitierter und äußerst eleganter Single Malt Scotch Whisky, der mit 43,2 % abgefüllt wird und die Süße von gerösteter Eiche, Honig und sanfter Vanille in den Vordergrund stellt.

Malz: Ungetorft

Destillation: Fässer aus der Vorrenaissancezeit vor 2001

Alter: 30 Jahre alt

Reifung: 100% in Bourbonfässern gereift

in einer Kombination aus: 50 % Langzeitreifung in refill Hogsheads und 50 % refill Hogsheads, die nach 20 Jahren in frische Bourbonfässer umgefüllt wurden. Alle Fässer werden zusammengelegt und drei Monate lang in refill-Bourbon-Fässern vermählt, bevor sie abgefüllt werden.

**Alkoholgehalt:** 43.2 Vol%

**Verkostung**

**Aroma:** In der Nase zeigt sich der sanfte Einfluss der Eiche mit Noten von Kokosnuss, wilden Ginsterblüten, Paranüssen und einem Hauch von Vanille. Subtile florale Noten von Geranien und Rosen paaren sich mit Birnendrops und kandierten Zitronen, wobei sanfte Gewürze und ein Hauch von Zimt den charakteristischen maritimen Charakter von Bruichladdich ergänzen.

**Geschmack:** Die delikate Süße der getoasteten Eiche tritt in den Vordergrund, gefolgt von hellen Früchten, Honig, Fudge und einem Hauch von Leder. Das sanfte florale Profil öffnet sich mit der Zeit und enthüllt eine immense Geschmackstiefe. Die amerikanische Eiche prägt die Weichheit des Geschmacks, wobei der zarte salzige Hauch der frischen Islay-Meeressluft am Gaumen unverkennbar ist.

**Nachklang:** Die Reifung der Spirituose ausschließlich auf Islay beeinflusst den Abgang erheblich, mit einer lebhaften Note von Meersalz, die durch warme Eiche ausgeglichen wird, während weiche Vanille und süße Kokosnuss verbleiben.

*Bruichladdich Distillery ; 07.02.2024*

### Scallywag The Gipfelgruß Edition

Douglas Laing & Co. nehmen uns mit auf den Gipfel der Whiskykunst. Die auf 580 Flaschen limitierte **Scallywag The Gipfelgruß Edition** wurde exklusiv für den deutschen Markt kreiert und lässt den abenteuerlustigen Foxterrier von der Zugspitze grüßen.

Als Teil der Remarkable Regional Malts vom unabhängigen Abfüller Douglas Laing steht Scallywag für die Region Speyside. Inspiriert vom Foxterrier, dem Familienhund der Familie Laing, ist Scallywag eine Vermählung von ausschließlich Speyside Single Cask Single Malts, wie bspw. Mortlach, Macallan und Glenrothes.

Um den kalten Temperaturen bestmöglich zu trotzen reifte der Speyside Blended Malt zu 100% in Sherryfässern. Aromen dunkler Früchte, ein Hauch Vanille, Rosinen und dunkler Schokolade bilden hier eine perfekte Kombination um stets für eine angenehme innere Wärme zu sorgen.

*Mitteilung Importeur ; 08.02.2024*

### Killowen Barántúil - Brett Ale Cask

Single Pot Still ist der Inbegriff irischen Whiskeys. Obwohl wir in Killowen größten-

teils historisch korrekte Fässer herstellen, haben wir aber auch noch eine kleine Anzahl an vorbelegten Fässern übrig, die der geografischen Angabe von SPS entsprechen. Es war jedoch ein Risiko, den riesigen experimentellen Sprung mit einem solchen Fass zu wagen - aber wir wollten es unbedingt eingehen.

Die Brauerei Beer Hut Brewing Co ist nur ein paar Kilometer von uns entfernt und in diesem Fass reifte in dem Fass ein außergewöhnliches Pale Ale, das enorme tropische Noten aufwies. All dies wurde durch die Kombination von Fermentationen vor und während der Fasskonditionierung erreicht, einschließlich der hochexperimentellen Verwendung von Lactobacillus-Bakterien und Brettanomyces-Hefe. Im Wesentlichen ist dies eine kontrollierte Herangehensweise an das, was wir in Killowen in freier Wildbahn tun.

**Aroma:** Elegante und lebendige Pot-Still-Noten mit Schichten von Zitrone, Pfirsich und Ananas.

**Geschmack:** Die seidige und schaumige Textur mit Aromen kann nur als umgedrehter Zitronen-Ananas-Kuchen beschrieben werden

**Nachklang:** Tropisch ja, aber dann eine nussige und leicht herzafte Note, die perfekt zu den Milliarden Reaktionsnoten der direkt befeuerten Killowen-Brennblasen passt.

*Killowen Distillery ; 08.02.2024*

### High Coast Mountains 01

**Multräberget** ist da - der erste Berg der neuen **Mountains-Serie** kommt mit Rauch. Wir erzählen weiterhin von dem Ort, der unser Ursprung ist. Nach stillgelegten Sägewerken und wichtigen Häfen kehren wir 10.000 Jahre zurück in die einzigartige Landerhebung der Höga Kusten mit noch immer emporragenden Bergen. Wir haben den ersten Berg ausgewählt, der ein paar Meilen flussaufwärts der Brennerei verläuft. **Vårdkasberget Multräberget**, das über die Stadt Sollefteå wacht, ist ein bekanntes Profil in der Landschaft von Nordland, an dem der Fluss in einer geschwungenen Kurve vorbeifließt.

Wir beginnen den ersten Whisky der Mountains-Serie mit Rauch, kombiniert mit etwa fünf Jahren Reifung in Bourbonfässern und dann drei Jahren in PX-Fässern, zwei verschiedenen Fässern im Gleichgewicht wie die Seiltänzer, die einst auf einem Seil an der Klippe des Berges gingen.

Mit „Mountains“ sammeln wir vier Berge an der Höga Kusten, die alle von unserem großen Erfolg der Abfüllung „Berg“ inspiriert sind. Es wird verschiedene Arten der Weinfassreifung geben, beginnend mit Fässern, in denen der süßeste Sherry (PX) gelagert wurde, mit unter anderem Noten von Rosi-



nen und Feigen zusammen mit dem Vanillecharakter der Bourbonfässer.

**Alkoholgehalt:** 51 Vol%

**Alter:** 8,18 Jahre

**Phenolgehalt:** 45 ppm

**Anzahl der Flaschen:** 6.000 x 500 ml

**Verkostung**

**Aroma:** Komplexes Aroma mit deutlicher Rauchigkeit und Fasscharakter, Anklänge von Datteln, Nougat, Tabak, Zimt, getrockneten Aprikosen, Vanille, Lakritze, Crack und Orange.

**Geschmack:** Komplexer Geschmack mit deutlicher Rauchigkeit und Fasscharakter, Noten von Datteln, Nüssen, Tabak, Zimt, Grieß, getrockneten Aprikosen, Vanille, Teer und Orange.

*High Coast Distillery ; 08.02.2024*



### Kanosuke 2023 Limited Edition

Die Kanosuke Distillery liegt am *Fukiagehama*, einem der längsten Sandstrände Japans. Im Südwesten des Landes, wo das Ostchinesische Meer auf Japan trifft, sind die klimatischen Voraussetzungen für Whisky ideal: Milde Sommer und wilde, windige Winter sorgen für eine schnelle Reifung der Destillate. Kritiker weltweit sind sich einig: Schon nach kurzer Zeit schmecken die Abfüllungen um ein Vielfaches reifer, als ihr Alter vermuten ließe. Sie lagern in frisch ausgebrannten American Oak Casks, die mit dem gefeierten „Mellowed Kozuru“ Shochu des Mutterunternehmens vorbelegt waren.

2017 nahm Kanosuke mit drei einzigartigen Pot Stills den Betrieb auf: Sie unterscheiden sich jeweils in der Form des Halses und im Winkel des Lyne-Arms. Ob durch erneute Destillation in verschiedenen Stills oder Blending von Destillaten aus dem Pot-Still-Trio: Kanosuke ist (wie auf Wettbewerben mehrfach bewiesen) in der Lage, Whiskys mit großer Tiefe und ausgesprochen weicher Textur zu schaffen.

Die **Kanosuke 2023 Limited Edition** basiert auf Torf-Whisky, der zwischen 2018 und 2019 destilliert wurde. Zur Reifung zogen Master Blender *Yoshitsugu Komasa* und Team ebenso ikonische „Mellowed Kozuru“ Casks wie Sherry Casks heran.

Das Ergebnis?

Ein intensives, süffiges Erlebnis mit einem süßen, fruchtigen und angenehm rauchigen Aroma, das am Gaumen zu Kräuternoten, Apfelkuchen sowie sanfter Zimtwürze übergeht, bevor der Whisky mit würzigem



Honig und zartem Torf lang und warm ausklingt. Mitteilung Importeur; 13.02.2024

### Scotch Whisky Exporte 2023

Die **Scotch Whisky Association** (SWA) hat globale Exportzahlen veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass der Wert der schottischen Exporte im Jahr 2023 nunmehr 5,6 Milliarden Pfund überstieg. Im vergangenen Jahr wurden umgerechnet 1,35 Milliarden 70-cl-Flaschen Scotch Whisky exportiert, was 43 Flaschen pro Sekunde entspricht.

Die just veröffentlichten Zahlen zeigen einen Rückgang gegenüber den Exporten im Jahr 2022, sowohl hinsichtlich des Volumens als auch des Wertes. Nach Angaben der Branche war 2022 ein besonderes Jahr für die Exporte, da die globalen Märkte nach der Pandemie wieder geöffnet, die Lagerbestände wieder aufgestockt und der weltweite Reiseeinzelhandel wieder vollständig geöffnet wurden. Die Zahlen für 2023 stellen eine Normalisierung der globalen Exporte dar, mit einem robusten Wachstum gegenüber den Zahlen vor der Pandemie. Die Exporte von Scotch Whisky sind im Vergleich zu 2019 wertmäßig um 14 % gestiegen, bei einem Volumenanstieg von 3 %. Whisky-Experten warnen jedoch, dass das Jahr 2023 erhebliche Herausforderungen für den Sektor sowohl im Inland als auch in einer Reihe von Schlüsselmärkten mit sich bringt und betonen, dass ohne konkretere staatliche Unterstützung im kommenden Jahr das längerfristige Wachstum leiden könnte.

Wie im Jahr 2022 dominierte der asiatisch-pazifische Raum auch im Jahr 2023 als wertmäßig größter regionaler Markt für Scotch Whisky mit Exporten in Rekordhöhe nach China - einem Markt, der gegenüber 2019 um 165 % zulegte - sowie Wertsteigerungen in Singapur (19 %) und Taiwan (8 %). Die Premiumisierung von Scotch Whisky bleibt eine treibende Kraft in diesen Schlüsselmärkten: Single Malt Scotch Whisky erfreut sich bei einer wachsenden Verbraucherschicht weiterhin steigender Beliebtheit - mit einem zweistelligen Wachstum in China und Singapur im Jahr 2022. Europa blieb sowohl volumen- als auch wertmäßig eine wichtige Exportregion für Scotch Whisky, wobei Frankreich erneut zum größten Volumenmarkt der Branche wurde - eine Position, die Indien im Jahr 2022 kurzzeitig innehatte. Die Exporte nach Indien gingen vor dem Hintergrund der laufenden Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen Großbritannien und Indien im Vergleich zum Jahr 2022 volumen- und wertmäßig zurück. Eine Senkung des Zolls von 140 Prozent auf schottische Importe nach Indien würde zu einem erheblichen Exportwachstum in diesen Markt führen.

Die Vereinigten Staaten, die seit langem wertmäßig der größte Markt für schotti-

schen Whisky sind, verzeichneten einen branchenweiten Rückgang der Exporte um 7 % im Vergleich zu 2022 und 8,5 % gegenüber 2019 auf 978 Mio. £. Branchenkennzahlen zufolge spiegeln diese Zahlen die globale Wirtschaftslage und die steigenden Lebenshaltungskosten der Verbraucher in den USA wider, die nach wie vor ein dynamischer, wettbewerbsintensiver Markt für Whisky und die Spirituosenkategorie im weiteren Sinne sind. Im vergangenen Jahr „verwalteten“ die Unternehmen ihre Lagerbestände, nachdem sie diese im Jahr 2022 wieder aufgefüllt hatten. Die Branche geht davon aus, dass sich der kurzfristige Exportrückgang im Laufe des Jahres 2024 wieder stabilisieren wird. Allerdings hat die SWA mit Hinweis auf die 2019 eingeführten Zölle auf Single Malt Scotch Whisky die britische Regierung aufgefordert, in ihren Gesprächen mit der US-Regierung auf einen längerfristigen zollfreien Handel für Scotch Whisky zu drängen.

Die Exportzahlen zeigen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Branche und belegen den Beitrag des Scotch-Whisky-Sektors von jährlich 7,1 Milliarden Pfund zur britischen Wirtschaft mit der Sicherung von 66.000 Arbeitsplätzen im gesamten Vereinigten Königreich.

Scotch Whisky Association; 15.02.2024

### The Balvenie Single Malt

Bei The Balvenie bleibt man bis heute den „fünf seltenen Handwerken“ treu - und macht Whisky so, wie man es seit Gründung der Brennerei im Jahr 1892 durch William Grant immer getan hat. Dafür baut die Brennerei als eine von wenigen in Schottland noch immer ihre eigene Gerste an, nutzt traditionelle Malzböden und beschäftigt sowohl einen eigenen Kupferschmied als auch ein Team von Böttchern. Mit dieser Kontrolle über den gesamten Herstellungsprozess garantiert The Balvenie Geschmack und Qualität einer der authentischsten und hochwertigsten Whisky-Marken auf dem Markt.

Nach dem Ende der 60-jährigen Karriere von **David C. Stewart MBE** betreut seit 2023 Malt Master **Kelsey McKechnie** die vielfältige Range: vollmundige, genüsslich weiche und von einem unverwechselbaren, honigartigen Charakter gekennzeichnete Single Malt Scotch Whiskys.

Zu den weltweit beliebtesten Vertretern des Portfolios zählt **The Balvenie 12 y.o. - DoubleWood**. Hergestellt wird er nach dem Wood-Finishing-Verfahren, das David Stewart etablierte. Mindestens zwölfjähriger Single Malt aus Bourbon Barrels und Hogsheads wird dafür in Oloroso Sherry Casks veredelt und in „Tuns“, großen Eichenfässern, vermählt. So verbinden sich feine Vanille- und Gewürznoten mit fruchtiger, honigartiger Komplexität.

Für einen noch fruchtigeren, süßeren Stil baut man **The Balvenie 12 y.o. - The Sweet**

**Toast of American Oak** in Virgin Oak Casks aus Kentucky aus. Das Ergebnis ist ein vielschichtiger Single Malt mit Noten von Blütenhonig und Butterscotch, zarten Vanille- und Kokosnussaromen sowie Anklängen von kandierten Früchten.

Mit einem Finish in französischer Eiche experimentiert dagegen als erster Balvenie-Whisky **The Balvenie 16 y.o. - French Oak**. Seinen lebendigen Charakter mit floralen und spritzigen Anklängen verdankt er Pineau des Charentes Casks. Diesem Wein aus unfermentiertem Traubenmost wird vor der Reifung ein Cognac Eau de Vie hinzugefügt.

**The Balvenie 14 y.o. - Caribbean Cask** wird nach initialer Reifung in amerikanischer Eiche in karibischen Rumpfässern zur Vollendung gebracht. Sie ergänzen den weichen, honigartigen Charakter von The Balvenie um Karamell- und Fruchtnoten, die lange und warm ausklingen.

Die torfrauchige Seite der Speyside-Brennerei belebt der **The Balvenie 14 y.o. - The Week of Peat** wieder. Seit einer Islay-Reise des ehemaligen Distillery Managers **Ian Millar** im Jahr 2002 produziert The Balvenie während einer Woche pro Jahr rauchiges Destillat im Stile der 30er und 40er Jahre. Resultat? Ein Whisky, der ohne Kühlfiltration volle Honig-, Vanille- und Zitrusnoten mit zartem Rauch kombiniert.



Neu im Sortiment ist **The Balvenie 17 y.o. - The Week of Peat**. Drei weitere Jahre im Eichenfass sind dem Single Malt gegönnt, um das perfekte Gleichgewicht zwischen Torfrauch und den charakteristischen Geschmacksnoten von The Balvenie zu erreichen. Die Islay-Alternative entfaltet bei 49,4 Vol% intensive Noten von Honig, Vanille und Zitrusfrüchten und sanften, süßen Rauch, der in einen weichen, cremigen Nachklang mündet.

Mitteilung Großhändler; 17.02.2024

### Verkauf

Die **Brown-Forman Corporation** gibt den Verkauf ihrer Kuferei in Trinity, Alabama, an die **Independent Stave Company (ISCO)** bekannt. Die Kuferei wird im Rahmen einer strategischen Beziehung zwischen den Unternehmen weiterhin Fässer für die Jack Daniel Distillery herstellen. ISCO wird die Kuferei nach der Schließung, voraus-

sichtlich am 1. Mai 2024, von Jack Daniel Cooperage in **Alabama Cooperage** umbenennen.„

Diese Vereinbarung soll dazu beitragen, eine stetige Versorgung von **Brown-Forman** und **Jack Daniel's** mit Fässern gleicher Qualität zu einem wettbewerbsfähigen Preis sicherzustellen. ISCO wird weiterhin Fässer aus amerikanischer Weißeiche nach dem gleichen sorgfältigen Verfahren herstellen, die seit Generationen eingesetzt werden, um die Qualität und den Geschmack von Jack Daniel's Tennessee Whiskey auf der ganzen Welt gleichbleibend zu halten. Zuvor verkaufte Brown-Forman die Küfereien in Alabama, Ohio und Tennessee – ebenfalls an ISCO. Wie bei diesen früheren Verkäufen wird den derzeitigen Mitarbeitern der Küferei eine Anstellung bei der Independent Stave Company angeboten. Brown-Forman bleibt bislang Eigentümer und Betreiber der langjährigen **Brown-Forman Cooperage** in Louisville, Kentucky. Die Küferei produziert etwa die Hälfte der Fässer für das Brown-Forman-Markenportfolio und ermöglicht die fortlaufende Fassforschung, -entwicklung und -innovation für Marken und neue Abfüllungen.

*Brown-Forman ; 16.02.2024*

**Hellyers Road 12 Year Old American Oak** Lieber Whiskyliebhaber, wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Markteinführung für 2024 vorzustellen:

**Hellyers Road - 12 Year Old American Oak.**

Dieser besondere Single Malt wurde in unserer Brennerei in Burnie im Nordwesten Tasmaniens destilliert und reifte seine gesamten 12 Jahre in 200-Liter-ex-Bourbon-Fässern aus amerikanischer Eiche, die zuvor zur Reifung von Bourbon-Whisky in Tennessee verwendet wurden.

Dieser Whisky wurde sorgfältig aus einer kleinen Anzahl amerikanischer Eichenfässer hergestellt, wobei nur die besten gereiften Fässer aus unserem Bond Store verwendet wurden, um diese außergewöhnliche Abfüllung mit Altersangabe zu erzeugen. American Oak repräsentiert den prägenden Stil unseres einzigartigen Hellyers Road-Destillates, da der Eicheneinfluss subtil und zart ist. Dieser Whisky wird mit einem Alkoholgehalt von 46,2 % abgefüllt, ist nicht kältefiltriert und enthält keine Farbstoffe – die gesamte Farbe stammt von der Fassreifung.

Seine Farbe, Alter und Glanz weisen auf einen seidigen Single Malt Whisky hin und unterstreichen seine Geschmackstiefe, Komplexität und Qualität. Die lange Reifungszeit in Eichenholz verleiht dem Whisky so viel Charaktertiefe.

**Verkostung**

**Aroma:** Vanille, reichhaltige Zitrusmarmelade - das Markenzeichen der Hellyers Road Distillery.

**Geschmack:** Eine ölige Süße durch Wellen von Orangen- und Honigschoten mit ei-

nem Hauch Lavendel.

**Nachklang:** Ein milder Röstton mit Vanillenoten, der die Ausgewogenheit der Aromen in diesem Single Malt hervorhebt.

Dieser Single Malt verkörpert unser Handwerk, indem er einen ausgewogenen, weichen und leichteren Whisky mit exquisitem Geschmack und unübertroffener Qualität liefert – der perfekte Whisky für Liebhaber und diejenigen, die Single Malts noch nicht kennen. *Hellyers Road Distillery ; 19.02.2024*

**The Glenallachie im neuen Gewand**

Seit der Übernahme durch Billy Walker und Co. im Jahr 2017 gab es für The GlenAllachie nur eine Richtung: nach oben. Diesen Aufwärtstrend der Brennerei visualisiert jetzt ein neues Design. Diagonale Elemente, Prägungen und Veredelungen repräsentieren den kontinuierlichen Fortschritt der unabhängigen Speysider. Während die The GlenAllachie Single Malts inhaltlich unverändert bleiben, modernisiert und premiumisiert das optische Update die Marke – und bringt die Verpackung mit der Qualität in der Flasche in Einklang.



Neben den preisgekrönten Standards wie dem **The GlenAllachie 10 y.o. Cask Strength**, der Flaggschiff-Abfüllung **The GlenAllachie 12 y.o.**, dem **The GlenAllachie 15 y.o.** aus Pedro Ximénez und Oloroso Sherry Casks sowie dem opulenten **The GlenAllachie 18 y.o.** wurde auch das Erscheinungsbild der Single Casks überarbeitet.



**The GlenAllachie 2009/2023 – PX Puncheon** ist die erste Einzelfassabfüllung in neuer Verpackung für den deutschen Markt. Nach 14 Jahren im süßen Sherryfass verspricht der Single Malt vollmundigen Whiskygenuss. Fastsstark mit 56,7% vol. abgefüllt, verbindet er charakteristische

Geschmacksnoten von Heidehonig und Kaffee mit Zimt, Melasse, dunklen Früchten und Schwarzwälder Kirschtorte.

**Tasting Notes:**

**Aroma:** Sanfte Noten von Zimt und süßen Rosinen, mit Anflügen von Heidehonig, gerösteter Melasse und kräftiger dunkler Schokolade.

**Geschmack:** Dunkle Schokolade, gerösteter Kaffee, Pflaumenmarmelade und Schwarzwälder Kirschtorte.

**Nachklang:** Ein Hauch von Trüffel, süße Beeren und Ingwer.

*Mitteilung Importeur ; 20.02.2024*

**Orma „292“-Edition**

Hast du schon von unserer exklusivsten Abfüllung gehört, der **«292» Edition?**

Die **«292» Edition** widerspiegelt zwei unserer Werte. Jene der **«Zeit»** und der **«Wertschätzung»**.

In einer Zeit, wo man gefühlt mit Geld und Beziehungen alles zu jeder Zeit bekommen kann, hat ORMA im Jahre 2012 eine Sonderedition ins Leben gerufen, welche dem Augenblick gewidmet ist.

Denn die «292» Edition ist bewusst nicht immer erhältlich. Sie wird live nur in Schaltjahren am 29. Februar abgefüllt und ist auch nur in diesen 24 Stunden erhältlich. Diese Edition kann nicht reserviert oder vorbestellt werden. Nein, man soll sich bewusst innert dieser 24 Stunden die Zeit nehmen, um eine der 292 Flaschen ergattern zu können. Verpasst man dieses Fenster, dann übt man sich in Geduld und hofft, dass es in vier Jahren vielleicht klappt.

**Die Eckdaten zur «292» Edition 2024**

Limitiert auf 292 Flaschen zu 70cl mit 53,0 Vol%

Lagerung im Holzschopf in Passugg bei 42° bis -8° Angelshare bis zu 7% p.a.

Gereift in zwei Completerfässern von Martin Donatsch aus Malans

Finishing und Assemblage im Sherryfass auf 3.303m ü.M. in der Destillerie

Gebrannt 2016 (Triesen, Fürstentum Liechtenstein)

Abgefüllt 29.2.2024 (ORMA Distillery, Corvatsch). 8 Jahre gereift

CHF 292.00 inkl. MwSt, Porto und edle Eichenholzverpackung, hergestellt von der ARGO Stiftung, unserem langjährigem Produktionspartner.

*Orma Brennerei ; 25.02.2024*



**Black Bull Kyloe Sherry Finish**

Mut, Innovationsgeist und Unabhängigkeit prägen die kräftigen Blended Scotch Whiskys von Black Bull. Bereits seit Gründung der Marke 1864 erfreuen sich die Blends großer Beliebtheit bei Whiskyfans. Der Grund: ein unüblich hoher Malt-Anteil und mehr Volumenprozent sorgen für ein

intensives Geschmacksprofil.

Die Core Range entspricht dabei bis heute weitestgehend der ursprünglichen Formel: 50% Single Malt Whisky, 50% Single Grain Whisky, 50 Vol%. Namensgeber für die charakterstarken Blended Scotch Whiskys ist die robusteste Rasse der Highland-Rinder, die Kyloes.

Jetzt wächst die Herde um ein neues Mitglied: Für den **Black Bull Kyloe Sherry Finish** wird der kräftige Black Bull Kyloe in Pedro Ximénez und Oloroso Sherry Casks ausgebaut. Das Resultat? Ein fruchtiges Geschmackserlebnis mit großer Tiefe.

Mitteilung Importeur; 27.02.2024

### Nagahama Single Malt

Am Biwa-See, dem größten See Japans, liegt Nagahama, die kleinste Whiskybrennerei der Inselnation. 2016 gegründet, ist Nagahama Teil einer neuen Generation an japanischen Brennereien – und Antwort auf die steigende Nachfrage nach heimischen Premium-Produkten. Auf nur 26 Quadratmetern brennt das Team um Master Blender Takashi Kiyoi den malzigen Whisky-Rohbrand. Das Equipment dafür passt sich den Räumlichkeiten an: Nagahama arbeitet mit den kleinsten Pot Stills Japans. Die Alambik-Brennblasen sorgen für ein Plus an Vollmundigkeit und Tiefe. Noch sind die gereiften Bestände der Craft-Destillerie gering. Für ihre **Amahagan World Blends** vermählt Nagahama daher das hauseigenen Destillat mit ausgesuchten Malt Whiskys aus der ganzen Welt. Nach vier Abfüllungen mit unterschiedlichen Fass-Finishes ergänzt nun der **Amahagan World Malt – Peated Edition** die Reihe.



**Nagahama Single Malt – Second Batch** ist das zweite Single-Malt-Release der aufstrebenden Brennerei. Seit 2019 in Oloroso Sherry Casks gereiften Whisky verbindet er Whisky aus Islay sowie Bourbon Quarter Casks und Fässern der Chicagoer Brennerei Koval zu einem vollmundigen, weichen Erlebnis mit rauchigen und vornehmen Nuancen.

Ihre Kunst demonstrieren die Craft-Brenner zudem mit zwei eleganten Single Casks. Der **Nagahama 2018/2023 – Sake Cask** wurde in einem Sake-Fass gelagert, das zuvor *Junmai Daiginjo Sake* enthielt.



Bei 57,5 Vol% vermählt er Vanille und florale Aromen mit anhaltenden Fruchtnoten von Muskateller-Trauben und Birne.

Vollständig in einem raren Fass aus japanischer Mizunara-Eiche reifte der **Nagahama 2020/2023 – Mizunara Cask**. Das Hartholz ist nur schwer zu verarbeiten, verleiht dem leicht getorften Single Malt aber harmonische Noten von Eiche, Brot und frisch gebrühtem Tee.

Mitteilung des Importeurs; 27.02.2024

## Vermischtes

### Alkoholkonsum in der EU

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist der Alkoholkonsum in Europa in den letzten Jahren zurückgegangen, obwohl mehrere Länder mehr trinken.

Laut *Euronews* deckt der neue WHO-Bericht den Alkoholkonsum in der gesamten EU zwischen 2010 und 2020 auf und stellt fest, dass der Alkoholkonsum in Europa um 0,5 Liter zurückgegangen ist, obwohl in einigen Ländern auch ein Anstieg zu verzeichnen war.

Die Daten zeigten, dass der Gesamtalkoholkonsum pro Person ab 15 Jahren in den letzten vier Jahrzehnten von 12,7 Litern im Jahr 1980 um 2,9 Liter auf 9,8 Liter im Jahr 2020 gesunken ist, was einem Rückgang von 23 % entspricht.

Tatsächlich war zwischen 1980 (12,7 Liter) und 2000 (10,5 Liter) ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, der sich den Ergebnissen zufolge jedoch in den folgenden zwei Jahrzehnten verlangsamte. Der Alkoholkonsum in Europa, das 53 Länder umfasst, darunter Russland und die umliegenden Länder, sank von 12 Litern im Jahr 2000 auf 9,5 Liter im Jahr 2020, was einem Rückgang um 2,5 Liter (21 %) entspricht.

Trotz dieses Rückgangs weist die WHO darauf hin, dass Europa immer noch den höchsten Alkoholkonsum pro Kopf weltweit aufweist. Die Untersuchung ergab, dass der jährliche Alkoholkonsum im Jahr 2020 in 36 europäischen Ländern, darunter der EU, dem Vereinigten Königreich, der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) und den EU-Kandidatenländern, zwischen 1,2 Litern in der Türkei und 12,1 Litern in Lettland schwankte. An der Spitze folgen Deutschland (10,6 Liter), Frankreich

(10,4 Liter), Spanien (7,8 Liter) und Italien (7,7 Liter). Das Vereinigte Königreich gehört zwar nicht mehr zur EU, wird hier trotzdem aufgeführt mit einem Alkoholkonsum bei 9,7 Litern.

Den Daten zufolge ist der Alkoholkonsum zwischen 2010 und 2020 in 25 Ländern zurückgegangen, in 11 Ländern jedoch gestiegen. Irland und Litauen verzeichneten in diesem Zeitraum den stärksten Rückgang des Alkoholkonsums. In beiden Ländern sank er um 2,1 Liter, dicht gefolgt von Spanien und Griechenland (beide 2,0 Liter). In ähnlicher Weise folgten europäische Berichte mit detaillierten WHO-Daten diesem Trend und zeigten, dass auch die Niederlande, Frankreich, Zypern und Finnland Rückgänge von über 1,5 Litern verzeichneten. Auch in Serbien, Belgien, Kroatien, Dänemark, der Schweiz und Deutschland lag der Rückgang zwischen einem Liter und 1,5 Litern.

Nach Angaben der WHO war der stärkste Anstieg in Lettland zu verzeichnen, wo der Alkoholkonsum um 2,3 Liter zunahm und mit 23,5 % den höchsten Anstieg der prozentualen Veränderung verzeichnete. Zu den weiteren Ländern, die deutliche Zuwächse verzeichneten, gehörten Bulgarien (1,4 Liter), Malta (1,1 Liter), Rumänien und Polen (beide 1,0 Liter). In Norwegen, Italien und Island lag der Anstieg bei über 0,5 Litern.

Griechenland verzeichnete mit 24,1 % den höchsten Rückgang, gefolgt von den Niederlanden (20,9 %), Spanien (20,4 %) und der Türkei (20 %). Auch in Irland, Serbien, Litauen, Finnland, Frankreich und Zypern betrug die Rückgangsrate über 15 %.

*The Drinks Business*; 19.01.2024

### Warum Whisky weltweit an Einfluss gewinnt

Abseits der traditionellen Kerngebiete der Whiskyproduktion genießen Marken im asiatisch-pazifischen Raum und in den nordischen Ländern die Freiheit, unterschiedliche Materialien und Bedingungen zu verwenden, um interessante Destillate herzustellen. Die weltweite Faszination für Whisky in den letzten zwei Jahrzehnten lässt nicht nach. Während das Wachstum des gesamten Spirituosenmarktes in Bezug auf den Mengenkonsum in den letzten Jahren gemischt war, blieb Whisky einer der Spitzenreiter.

Die anhaltende Nachfrage wurde durch die explosionsartige Zunahme der Zahl von Brennereien aus nicht-traditionellen Ländern verstärkt, die ihre eigenen einzigartigen und innovativen Whiskys herstellen. Mittlerweile produzieren weit über 30 Länder weltweit Whisky. Von Bolivien bis Israel, Finnland und Südafrika gewinnen Destillate, die außerhalb der traditionellen Whiskyproduktionsländer hergestellt werden, darunter Schottland, Irland, die USA, Kanada und seit kurzem auch Japan,

auf breiterem Markt an Bedeutung. Laut einem aktuellen Bericht von IWSR Drinks Market Analysis ist die globale Whisky-Kategorie von 2021 bis 2022 um 8 % gewachsen. Die Zahlen zeigen, dass das Premium-Ende des Marktes der Haupttreiber war und bis 2027 voraussichtlich mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4 % zunehmen wird. Angesichts der Tatsache, dass sich die meisten neuen Weltproduzenten im Premium- und höher-Segment positionieren, ist es kein Wunder, dass sie ein begeistertes Publikum finden.

Australien produziert seit mehr als 160 Jahren nahezu ununterbrochen Whisky. Doch in den 1990er Jahren entstanden eine Handvoll Mikrodestillieren wie **Lark**, **Sullivans Cove** und **Bakery Hill**, die einen kleinen Brennereiboom auslösten und das Land an die Spitze der Whiskyproduzenten der neuen Welt brachten. Schottischer Single Malt hatte den größten Einfluss auf die frühen Hersteller, aber in Australien gibt es mittlerweile über 120 Brennereien, die alles von Roggen-, Mais-, Weizen-Whisky bis hin zu Blended Whiskys produzieren.

#### Klarer Anführer

Ein kleinerer Teil größerer, gut kapitalisierter Brennereien geht inzwischen ebenfalls in den Export über. Laut Starward-Gründer David Vitale ist Starward Whisky, unterstützt von Diageos Start-up-Accelerator-Unternehmen Distill Ventures, mit geschätzten 50 % des Exporthandels der klare Spitzenreiter an dieser Front. Ihr Erfolg ermutigt jetzt auch andere, wie The Gospel Whiskey, ihm zu folgen.

Auf der anderen Seite der Tasman Sea geht im benachbarten Neuseeland die Wachstumsgeschichte der Whisky-Kategorie der neuen Welt weiter. Knapp 20 Brennereien stellen im Land Whisky her. Doch anders als in Australien, wo kleinere Brennereien mit einer Produktion von weniger als 20.000 Litern pro Jahr deutlich zahlreicher sind als größere Produzenten, haben neuseeländische Whiskyhersteller wie **Pōkeno**, **Scapegrace**, **Cardrona** den Exportmarkt fest im Visier. Greg Ramsay von der neu errichtete Brennerei in der Speights Brewery betont, dass seine **New Zealand Whiskey Co** sind bereits auf vielen internationalen Märkten vertreten und nie Probleme hatte, Whisky zu verkaufen. Aber jetzt will sich das Unternehmen auf Märkte konzentrieren, in denen Scotch seit langem vorherrschend und dominant ist – Frankreich, die Niederlande, Deutschland. – denn man habe festgestellt, dass die Menschen an diesen Orten interessierter und offener für Whisky aus der neuen Welt sind.

**Starwards** hat sich auf die Reifung von Rotweinfässern fokussiert und dies zu einem bekannten australischen Markenzeichen gemacht. Australische und neusee-

ländische Brennereien verwenden auch heimisches Holz zur Reifung ihrer Spirituosen und räuchern und malzen sogar ihr Getreide. Verwiesen sei auf neuseeländische Whiskys wie den von Thomson Whisky **Manuka Smoked Single Malt** und **Pōkeno Totara Cask**, letzteres in einem einheimischen Totara-Holzfass veredelt. Das ist definitiv das, was Whiskys aus Tasmanien, Neuseeland, Kavalan in Taiwan oder Paul John in Indien auszeichnet.

Taiwans **Kavalan-Destillerie** hat sich zu einer der größten Whisky-Erfolgsgeschichten im asiatisch-pazifischen Raum entwickelt. Kavalan wurde 2005 vom Getränkeunternehmen **King Car Group** gegründet, hat mehrere bedeutende Auszeichnungen gewonnen und ist in wichtige Märkte weltweit vorgedrungen. Kavalan unterscheidet sich von traditionellen schottischen Single-Malt-Herstellern durch Taiwans tropisches Klima, das die Reifung beschleunigt und zu einzigartigen Geschmacksprofilen führt. In Yilan, wo Kavalan liegt, gibt es heiße Sommer und kühle Winter, die durch Extraktion und Oxidation eine entscheidende Rolle im Reifungsprozess spielen.

Andernorts in der Region erlebt Indien einen bemerkenswerten Boom in der Whiskyproduktion und im Whiskykonsum.

Indiens komplexer Alkoholmarkt hat das Land nicht daran gehindert, zum führenden Land im asiatisch-pazifischen Raum für den Whiskykonsum zu werden. Billige Blended Whiskys sind dort seit langem der dominierende Artikel. Aber mit der Ankunft von **Amrut** (2005), **Paul John** (2012) und **Rampur** (2016) und einem Klima wie dem in Taiwan, das eine beschleunigte Reifung begünstigt, ist der Verkauf hochwertiger indischer Single Malts gestiegen. Die am schnellsten wachsende Kategorie bei indischem Whisky ist Single Malt. Der **Paul John Indian Single Malt** genießt auf traditionellen Märkten große Anerkennung, wo er über 300 Preise und Auszeichnungen für Geschmack und Qualität gewonnen hat. Dies hat dazu beigetragen, die Kategorie der indischen Single Malts in Märkten mit starken Traditionen bei der Herstellung und dem Konsum von Whisky zu erweitern. Das 2016 gegründete World Whisky Forum feiert die Produzenten, die den Status quo in Frage stellen. Das letzte Treffen fand Ende 2022 in der dänischen Stauning Distillery statt mit der Teilnahme von rund 70 Menschen aus Whiskybrennereien aller Größen aus der ganzen Welt. **Stauning**, Dänemarks führender Hersteller von Malz- und Roggenwhisky, wurde 2005 von neun Freunden gegründet und ist selbst ein führender Befürworter der neuen Weltwhisky-Bewegung. Während Stauning, das ebenfalls von Distill Ventures unterstützt wird, in Bezug auf Entfernung und Klima viel näher am Vereinigten Königreich liegt, ist sein Ansatz stark darauf ausgerichtet, die Dinge lokal und nachhaltig zu halten. Das

gesamte für die Produktion von Stauning verwendete Getreide stammt von nur zwei Bauernhöfen im Umkreis von 25 Kilometern um die Brennerei. Dieses Getreide wird dann mit dem speziell entwickelten **Stauning Malt Turner** der Brennerei auf dem Boden gemälzt, einem innovativen Design, das jetzt in Produktionsanlagen in Deutschland, Norwegen und sogar in Schottland installiert wird. Eingesetzt werden ausschließlich lokale Zutaten – heimischen Torf und heimisches Heidekraut.

*The Spirits Business ; 26.01.2024*

#### Kooperation

Die **Holyrood Distillery** in Edinburgh hat sich ein neues Finanzierungspaket mit dem auf Wein und Spirituosen spezialisierten **Fintech Ferovinum** gesichert, um ihre nationalen und internationalen Wachstumspläne im Jahr 2024 und darüber hinaus zu unterstützen. Der Deal im Wert von mehr als 2 Millionen Pfund wird dazu verwendet, Kapital aus dem reifenden Fassbestand von Holyrood freizusetzen, vor allem um neue Abfüllfässer zu finanzieren und verpackte Waren in Überseemärkte zu transportieren, während das Unternehmen ein Programm mit Neuerschneidungen und Markterweiterungen einführt.

Die Zusammenarbeit funktioniert, indem sie während der Produktion, der Lagerung, des weltweiten Vertriebs und der Einzelhandelsabwicklung zweckgebundene Vermögenswerte hält und dem Unternehmen so die Flexibilität gibt, reife Bestände jederzeit in Kapital umzuwandeln. Die Technologie von Ferovinum lässt sich auch in die Lieferkette, die Logistik und andere Geschäftsfunktionen integrieren, um eine höhere Effizienz im gesamten Geschäftsprozess zu erzielen.

*Drinks International ; 29.01.2024*

#### Indischer Whisky und die multinationalen Konzerne

Mit einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden Menschen schätzen globale Inhaber von Whiskymarken die wachsende Kaufkraft Indiens. Inländische Produzenten liefern sich einen fairen Kampf gegen die multinationalen Konzerne und haben zum ersten Mal mehr als die Hälfte des indischen Marktes erobert.

Indien entwickelt sich schnell zu einem bedeutenden Hersteller von Single Malt Whiskys, und die Marken erfreuen sich bei inländischen Verbrauchern großer Beliebtheit. Wie erste Schätzungen des Branchenverbands **Confederation of Indian Alcoholic Beverage Companies (CIABC)** zeigen, haben indische Single Malts im Jahr 2023 einen Anteil von etwa 53 % des Inlandsabsatzes erreicht. Die Hersteller von Single Malts indischer Herkunft verkauften im Jahr 2023 etwa 4,14 Millionen Flaschen von einem Gesamtabatz in Indien von rund 8,1 Millionen Flaschen. Für

## Vermischtes

die restlichen 3,96 Millionen verkauften Flaschen zeigen schottische und internationale Produzenten verantwortlich.

Inländische Produzenten verzeichneten damit im Jahr 2023 ein Wachstum von etwa 23 %, verglichen mit einem konservativeren Wachstum von 11 % für importierte Marken.

Warum ist der in Indien hergestellte Whisky so auf dem Vormarsch? *Heemanshu Ashar*, globaler Botschafter und Entwickler neuer Produkte beim indischen Single-Malt-Hersteller **Paul John**, betont, dass die Gründung weiterer Qualitätsproduzenten für indische Whiskys, die sich ausschließlich auf die Kategorie der indischen Single-Malts konzentrieren, den Umsatz angekurbelt habe.

Weiteres Wachstum ist auch auf die zunehmenden wirtschaftlichen Freiheiten der indischen Verbraucher selbst zurückzuführen. Es gibt eine wachsende Dynamik für eine „**Made in India**“-Bewegung und wohlhabende Inder sind zunehmend stolz darauf, heimische Whiskys anstatt in Schottland gereifte Whiskys zu konsumieren.

Indien bleibt ein wichtiger Markt für schottische Hersteller, auch wenn die inländischen Verkäufe von indischem Whisky steigen. Nach Angaben der *Scotch Whisky Association (SWA)* hat Indien im Jahr 2022 Frankreich als volumenmäßig größten schottischen Whiskymarkt der Welt abgelöst. Mittlerweile hat Frankreich aber seine Spitzenposition zurückerobert, doch auch im ersten Halbjahr 2023 blieb Indien ein volumenstarker Exportmarkt für in Schottland hergestellten Whisky, wobei umgerechnet 72 Millionen Flaschen exportiert wurden.

Die Rivalität zwischen in Indien hergestellten Single Malts und Scotch ist auf die Produktion zurückzuführen. Indische Single Malts werden gemäß den SWA-Richtlinien hergestellt, da das Land noch keine eigenen Vorschriften zur Whiskyherstellung hat. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Spirituosen keinen eigenen, charakteristischen Geschmack haben. Die Geschmacksprofile, die durch die indische 6-reihige Gerste, heimische Hefen, tropische Reifung usw. eingebracht werden, verleihen einen einzigartigen Geschmack, der heute das definiert, was man zusammenfassend als indische Single Malts bezeichnet.

Darüber hinaus bietet die einzigartige Gelegenheit, mit Destillation, Fässern zur Reifung und Veredelung zu experimentieren, neue Möglichkeiten für Innovationen, die zu einzigartigen limitierten Abfüllungen oder limitierten Ausgaben führen.

Diese einzigartige Qualität macht genau den Reiz des indischen Whiskys aus, sowohl bei inländischen Verbrauchern als auch bei Whiskyliebhabern im Allgemeinen. Indische Whiskys haben aufgrund ihrer Geschmacksprofile, die durch die Reifung in den Tropen einzigartig sind, in

den Kernmärkten für Whisky an Akzeptanz gewonnen haben. Jedoch scheinen die indischen Verbraucher spät dran zu sein, denn der Erfolg des indischen Whiskys auf heimischem Boden folgte auf den Erfolg im Ausland. Indische Single Malts wuchsen zuerst international und erst aufgrund ihres Erfolgs im Ausland wurden die indischen Verbraucher auf diese Kategorie aufmerksam.

**Paul John** brachte seine Single Malts erstmals 2012 auf den britischen Markt, 18 Monate vor der Einführung im Inland. Mittlerweile ist die Marke in 45 Ländern erhältlich, was ihre globale Anziehungskraft unterstreicht. Die indischen Single Malts der Pionierjahre gingen also zuerst in den Export, bevor sie in Indien angeboten wurden. Man sagt, Nachahmung sei die höchste Form der Schmeichelei.

Globale Markeninhaber haben mit der Produktion von Single Malts in Indien begonnen – ein wichtiges Zeichen für den Erfolg des indischen Whiskys. Nur eine Woche nachdem *Pernod Ricard* seinen ersten in China hergestellten Whisky auf den Markt gebracht hatte, brachte das Unternehmen im Dezember letzten Jahres mit dem **Longitude 77** auch einen indischen Single Malt auf den Markt. Das Unternehmen prognostiziert für das nächste Jahrzehnt einen Umsatzsprung um das Dreifache in Indien, da die Wirtschaft des Landes expandiert und die wachsende Mittelschicht einen größeren Teil ihres verfügbaren Einkommens für hochwertigere, teurere **IMFL (Indien-made foreign liquor)** und importierte Whisky Marken ausgibt. Laut *GlobalData India* versuchen internationale Markeninhaber auf der indischen Single-Malt-Welle zu reiten. Steigende Einkommensniveaus, zunehmende Vorliebe für Whiskys, die gut zur indischen Küche passen und der sich verlagernde Fokus auf den Konsum von im Inland hergestelltem Whisky werden weiterhin dazu führen, dass immer mehr globale Markeninhaber das Etikett **Made in India** nutzen werden.

*The Drinks Business ; 01.02.2024*

### Neue Longmorn-Abfüllungen

*Chivas Brothers* hat die Markteinführung der neuesten beiden Abfüllungen seiner in Speyside ansässigen Destillerie Longmorn in den USA angekündigt: **Longmorn 18 Year Old** (57,6 Vol%) und **Longmorn 22 Year Old** (54,5 Vol%) sind Single Malt Scotch Whiskys in Fassstärke, die in einer Kombination aus amerikanischen Eichenfässern und Hogsheads gereift sind.

Die neuen Markteinführungen, die angeblich Teil des Beginns eines weiteren Kapitels in der 130-jährigen Geschichte der Brennerei sind, verfügen auch über neue, zeitgemäß aussehende Etiketten und Verpackungen.

Longmorn wird in der Whiskyindustrie seit langem verehrt und für seine bahnbre-

chenden, ehrgeizigen Ideen geschätzt, die bis zu seiner Gründung im Jahr 1894 zurückreichen. Die Reise begann mit dem Weltreisenden und Unternehmer *John Duff*, der die Speyside-Brennerei gründete und innovative Exportmethoden einführte - darunter eine eigene Eisenbahn, die den Single Malt Whisky schnell direkt von den Toren der Brennerei in die ganze Welt transportierte.

Jayne Murphy, Marketingdirektor für Malts bei Chivas Brothers, kommentierte die Markteinführung wie folgt: *Dieses Jahr feiert Longmorn sein 130-jähriges Jubiläum. In dieser Zeit hat Longmorn seit der Gründung durch den Unternehmer John Duff bis heute nie aufgehört, Single Malt Whisky im typischen Speyside-Stil zu produzieren, zu verfeinern und zu perfektionieren. Das neue Design in tiefem Lila und auffälligem Gold, das die Entstehungsgeschichte von Longmorn zelebriert, macht diese Flaschen zur perfekten Ergänzung für den Schrank eines jeden Konsumenten oder Sammlers.*

**Longmorn 18 Year Old** hat Noten von Toffee-Äpfeln, Aprikosen, frischen tropischen Früchten und cremiger Milkschokolade.



**Longmorn 22 Year Old** bietet Noten von Haselnusspraline, Toffee, zarten Zitrusfrüchten und pochierten Birnen.

Die neuen Longmorn 18 Year Old und 22 Year Old sind vorerst nur im Fachhandel in den USA erhältlich.

*The Whisky Business ; 02.02.2024*

### Port Ellen Gemini

*Diageo* hat Markteinführung von zwei 44 Year Old-Abfüllungen aus Port Ellen als Teil einer limitierten Auflage angekündigt, die mit der Wiedereröffnung der auf Islay ansässigen Brennerei im März zusammenfällt.

Der für die Herstellung von **Port Ellen Gemini** verwendete Whisky wurde aus drei 1978 befüllten europäischen Eichenfässern gewonnen, die vor langer Zeit speziell für dieses neue Abfüllung ausgewählt wurden. Der Whisky wurde aufgeteilt, die Teilmengen schlugen unterschiedliche Reifungswege ein:

**Port Ellen Gemini Original** (54,9 % Vol.) ist ein Single Malt Scotch Whisky, der in Fässern aus europäischer Eiche weiter gereift ist – und zwar länger als alle anderen Abfüllungen der Brennerei zuvor. Dem

Whisky werden sanfte, süße, salzige und rauchige Noten nachgesagt.



**Port Ellen Gemini Remnant** (53,6 % ABV) ist ein Single Malt Scotch Whisky, der in einem Restfass weiterreife. Das Restfass (remnant cask) ist Bestandteil jeder Brennerei und dient dazu, überschüssiges Destillat aus einem Abfülllauf aufzunehmen. Das Restfass von Port Ellen dürfte einige der historischsten Whiskys der Brennerei berührt haben und wurde nun für die Endbearbeitung dieser neuesten Veröffentlichung verwendet. Das Fass wurde 1983 bei der Schließung von Port Ellen von einer Gruppe Islay-Brennern gerettet. Es wurde geborgen, 40 Jahre lang aufbewahrt und jetzt durch das innovative Finish des **Port Ellen Gemini Remnant** zu neuem Leben erweckt.

Diese Veredelungstechnik hat dem Whisky ein goldenes Gewand aus Meersalz, Rauch, Trockenfrüchten und Eiche verliehen.

**Port Ellen Gemini** ist auf 274 Sets limitiert und wird ab März bei ausgewählten Fachhändlern für einen UVP von 45.000 £ erhältlich sein.

*The Whisky Business ; 06.02.2024*

### Kentucky Bourbon

Ein Jahresbericht der Kentucky Distillers Association zeigt anhaltendes Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen für den Bourbon-Sektor, denn Kentuckys Wirtschaftswachstum boomt weiterhin, da die Zahl der Touristen in Rekordhöhe steigt.

Unter Verwendung der Daten von 100 Brennereien in 42 Landkreisen veröffentlichte die **Kentucky Distillers' Association (KDA)** ihren jährlichen Wirtschaftsbericht und stellte ein anhaltendes Wachstum bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, Steuereinnahmen, Tourismus und Auswirkungen auf die Landwirtschaft fest. Der Bericht zeigt, dass Kentucky Bourbon derzeit 9 Milliarden US-Dollar für den Staat erwirtschaftet, wobei die Produktion für mehr als 23.100 Arbeitsplätze mit jährlichen Gehältern und Löhnen von 1,63 Milliarden US-Dollar verantwortlich ist. Kentucky verfügt mittlerweile über 100

lizenzierte Brennereien, die von 84 Unternehmen in 42 Landkreisen betrieben werden. Diese Brennereien schafften im Jahr 2022 eine Rekordproduktion von 2,7 Millionen Barrel Bourbon. Heute reifen im Bundesstaat 12,6 Millionen Barrel, wobei die Brennereiindustrie auf staatlicher und lokaler Ebene 358 Millionen US-Dollar an Steuern erwirtschaftet.

Während einer Pressekonferenz zur Bekanntgabe des Berichts nannte Gouverneur **Andy Beshear** das Jahr 2023 „ein weiteres Blockbuster-Jahr, das zeigt, dass Bourbon in Kentucky eine grenzenlose Zukunft hat.“ Er forderte den Staat auf, sich nicht nach rechts oder links zu bewegen, sondern vorwärts.

Die KDA führt dieses Wachstum auf Gesetzesänderungen zurück, die im letzten Jahrzehnt vorgenommen wurden. Am bemerkenswertesten ist eine Tourismusreform aus dem Jahr 2016, die es Brennereien ermöglichte, Cocktails zu servieren, Restaurants zu betreiben und den Umsatz in Souvenirläden zu steigern. Im Jahr 2023 meldeten die Brennereien in Kentucky einen Rekord von 2,55 Millionen Besuchern, wobei 95 % mit ihrem Erlebnis sehr zufrieden waren. Der Bericht zeigte, dass Bourbon-Touristen tendenziell jünger sind, länger bleiben und mehr ausgeben, wobei 76 % von außerhalb des Bundesstaates kommen. Laut **Hank Phillips**, Präsident und CEO der **Kentucky Tourism Industry Association**, hat der **Kentucky Bourbon Trail** einen enormen Beitrag zu den beiden wesentlichen Merkmalen des Tourismus geleistet – den Besuchern Erlebnisse zu bieten, die zu bleibenden Erinnerungen führen - und wichtige wirtschaftliche Vorteile für die Gemeinden zu schaffen, welche die Touristen besuchen. Bourbon sei inzwischen mehr als eine eigenständige Besucherattraktion. Es ist zu einer Visitenkarte von Kentucky geworden und locke viele der Besucher zu Kentuckys breiterem Spektrum an aufregenden Tourismusmöglichkeiten. Dafür gebührt dem Kentucky Bourbon Trail enorme Anerkennung.

Bourbon hat ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Landwirtschaftsindustrie des Staates. Die Maisproduktion in den wichtigsten Brennbezirken ist seit der ersten Studie von 2009 um 300 % gestiegen, wobei die Brennereien im Jahr 2023 gut 21 Millionen Scheffel Mais und Getreide aus Kentucky kaufen werden.

Darüber hinaus geben die Brennereien in Kentucky weiterhin Geld aus. Die KDA-Mitglieder planen, in den nächsten fünf Jahren 3,5 Milliarden US-Dollar zu investieren, davon 194 Millionen US-Dollar für den Ausbau des Tourismusbetriebs. Anfang des Jahres begann **Garrard County Distilling** mit der Produktion in Kentucky, während **RD1 Spirits** Pläne für eine 4,8 Millionen US-Dollar teure Brennerei im Bundesstaat bekannt gab. *The Spirits Business ; 07.02.2024*

### Steuererhöhung

Die schottische Regierung hat am Donnerstag einen Vorschlag zur Erhöhung des **minimum unit price (MUP)**, einer Abgabe je Alkoholportion, von 50 Pence auf 65 Pence angekündigt. Welche Auswirkungen wird dies auf den Alkoholverkauf sowie Pubs und Bars in Schottland haben? Die Erhöhung entspricht einem Anstieg des MUP um 30 %, dem ersten seit Einführung der Richtlinie im Jahr 2018. Die Minister kündigten den Vorschlag erstmals im September 2023 an. Vor seiner Einführung konnte Apfelwein mit einem Alkoholgehalt von 7,5 % in Schottland für nur 1,99 £ verkauft werden. Doch nach der Gesetzesänderung durfte es nicht mehr für weniger als 7,50 £ verkauft werden. Ziel ist es, dem Problem des Alkoholkonsums und der Alkoholsucht entgegenzuwirken, indem extrem billiger Alkohol aus den Einzelhandelsregalen verbannt wird. Die Politik stieß schon immer auf eine gewisse Skepsis, was sich nun in der Reaktion auf die MUP-Anhebung widerspiegelt. **Christopher Snowdon**, Leiter der **Lifestyle-Ökonomie am Institute of Economic Affairs**, betont, dass zwar die Zahl der Todesfälle durch Alkoholmissbrauch den höchsten Stand seit 14 Jahren erreicht hat, es sei offensichtlich, dass Mindestpreise keine evidenzbasierte Politik seien. Der am Donnerstag angekündigte Vorschlag wird nun dem schottischen Parlament zur Genehmigung vorgelegt. Im Falle einer Annahme würde es ab dem 30. September 2024 in Kraft treten. Die Erhöhung auf 65 Pence würde bedeuten, dass der niedrigste Preis für eine Flasche Wein von 4,88 £ auf 6,34 £ stiege. Die Handelsorganisation **Campaign for Real Ale (CAMRA)** glaubt, dass Maßnahmen wie MUP mehr Menschen dazu ermutigen können, in Pubs zu trinken, anstatt zu Hause billigeren Alkohol aus dem Supermarkt zu konsumieren. Allerdings äußerte CAMRA in einer Stellungnahme als Reaktion auf die Ankündigung, dass sie befürchtet, dass die Erhöhung des MUP allein nicht ausreichen wird, um die Menschen in die Kneipen zu locken. Die Organisation fordert die schottische Regierung auf, als Reaktion auf den Vorschlag einen Aktionsplan zur „**Rettung der Pubs des Landes**“ auszuarbeiten, um „die Zukunft von Hunderten von Einheimischen zu sichern, denen aufgrund lähmender Geschäftstarife eine dauerhafte Schließung droht.“ mögliche Rückkehr der Pläne der schottischen Regierung, Alkoholwerbung zu verbieten“.

Nicht alle Handelsverbände äußerten sich positiv über das Potenzial des MUP-Anstiegs. Der **Verband unabhängiger Einzelhändler (Fed)** hat gewarnt, dass die Anhebung des Mindestpreises für Alkohol, der in schottischen Geschäften verkauft wird, das Problem des Alkoholkonsums nicht

## Vermischtes

stoppen wird, Einzelhändler jedoch einem weiteren Risiko durch Einzelhandelskriminalität aussetzen könnte.

*Mo Razzaq*, der nationale Vizepräsident der Fed, forderte eine „höchst wirksame Kampagne, um Schottlands Einstellung zum Alkohol zu ändern“. Er kritisierte den neuen MUP-Vorschlag mit der Begründung, er sei ein Mittel, die Verantwortung den Unternehmen zuzuschieben, anstatt die Alkoholsucht direkt anzugehen. Er argumentierte, dass die Preiserhöhung das Problem des Alkoholkonsums nicht lösen würde und behauptete, dass jeder, der Probleme mit Alkoholmissbrauch hat, das Produkt stehlen wird, wenn er es sich nicht mehr leisten kann - da es eine Sucht ist. *The Drinks Business ; 09.02.2024*

### Woodford Reserve Batch Proof 2024

Das zu *Brown-Forman* gehörende Unternehmen *Woodford Reserve* hat den diesjährigen *Batch Proof Whiskey* in limitierter Auflage herausgebracht, der einen Alkoholgehalt von 60,6 % aufweist. *Woodford Reserve*, das seine Whiskeys typischerweise mit einem Alkoholgehalt von 45,2 % abfüllt, hat die neue Veröffentlichung seiner *Batch Proof*-Abfüllung als Teil seiner *Master's Collection* angekündigt.

Der *Woodford Reserve Batch Proof 2024* wird wieder in Fassstärke abgefüllt und stammt aus mehr als 100 Fässern unterschiedlicher Produktionsdaten und Lagerstandorte. Laut Brennmeisterin *Elizabeth McCall* weisen Fässer, die aus den oberen Stockwerken der temperaturregulierten Lagerhäuser entnommen werden, in der Regel eine höherprozentige Präsentation auf – wie eben die jetzige limitierte Abfüllung. *Batch Proof* ermöglicht den Konsumenten, einen *Woodford Reserve* genau so zu probieren, wie es aus den Fässern kommt.

Der Bourbon hat Aromen von Vanilleschote und Pekannüssen mit braunem Zucker, sowie Noten von süßer gerösteter Eiche, Kakao und getrockneten Erdbeeren.

*The Spirits Business ; 09.02.2024*

### Streik möglich

In den Brennereien *Dalmore* und *Invergordon* von *Whyte & Mackay* droht Streik nachdem die Arbeiter ein aus ihrer Sicht „beleidigendes“ Gehaltsangebot abgelehnt haben. Den Mitarbeitern wurde in den beiden Highland-Brennereien eine Gehaltserhöhung zwischen 5 % und 6 % angeboten, wobei 94 % der Mitglieder in einer Abstimmung gegen das Lohnangebot stimmten. Die Gewerkschaft *GMB Scotland* betonte, das Lohnangebot sei „eine Beleidigung“, da *Whyte & Mackay* „Rekordgewinne“ erzielt habe und seine Geschäftstätigkeit ausbaue. *GMB* geht davon aus, dass das Unternehmen über genügend Geld verfügt, um seinen Mitarbeitern einen zweistelligen Gehaltsanstieg

zu ermöglichen.

*Whyte & Mackay*, die schottische Whiskysparte des philippinischen Unternehmens *Emperador*, verzeichnete im Jahr 2022 einen Vorsteuergewinn von 81,3 Mill. Pfund (93,5 Mill. €), wobei eine 20-prozentige Lohnerhöhung für seine Mitarbeiter rund 6,6 Mill. Pfund (7,6 Mill. €) kosten würde). Die Gewerkschaft stellte außerdem fest, dass die Aktionäre von *Whyte & MacKay* zwischen 2019 und 2022 fast 53 Mill. Pfund (61 Mill. €) an Dividenden erhielten, während der bestbezahlte Direktor im Jahr 2022 satte 710.000 Pfund (816.000 €) verdiente – elfmal mehr als das Durchschnittsjahresgehalt im Unternehmen.

*GMB* merkte an, *Whyte & Mackay* habe Tausende von Pfund für die Installation großer Wandgemälde in der Getreidebrennerei *Invergordon* ausgegeben und beschrieb es als „Eitelkeitsprojekt“, da einige Mitarbeiter des Unternehmens sich an Lebensmitteltafeln wenden müssten. Während die Manager diesen großen kommerziellen Erfolg feiern, kämpfen etliche *GMB*-Mitglieder darum, während einer beispiellosen Krise der Lebenshaltungskosten über die Runden zu kommen und sie seien schlechter bezahlt als Whisky-Arbeiter anderswo. Es könne nicht so weitergehen und Manager müssten die Entschlossenheit der gewerkschaftlich organisierten Mitglieder verstehen, die die Anerkennung des Wertes ihrer Arbeit durch ein angemessenes und faires Gehaltsangebot sichern wollen.

Ein Sprecher von *Whyte & Mackay* bestätigte die Lohnverhandlungen mit den Gewerkschaftspartnern, wobei ihr letzter Vorschlag abgelehnt, aber die Verhandlungen fortgesetzt werden.

*Whyte & Mackay* betreibt außerdem die schottischen Whiskybrennereien *Fettercairn* in Kincardineshire, *Tamnavulin* in Speyside und *Jura* auf der Hebrideninsel. *Emperador* plant, 125 Millionen US-Dollar in die Erweiterung seiner schottischen Whisky- und Brandy-Produktion zu investieren, wobei Modernisierungen für alle fünf schottischen Standorte in Planung sind. Das Unternehmen gab letztes Jahr Erweiterungspläne für *Invergordon* bekannt, nachdem es im Jahr zuvor bereits ähnliche Pläne für die *Single-Malt-Brennerei* *The Dalmore* gab. *The Spirits Business ; 12.02.2024*

### The Glenlivet Fusion Cask

Die zu den *Chivas Brothers* gehörende Marke *The Glenlivet* hat einen *Single Malt* herausgebracht, der in maßgeschneiderten Fässern aus Teilen von Rum- und Bourbonfässern reifte. *The Glenlivet* beschreibt die *Glenlivet Rum and Bourbon Fusion Cask Selection* als Innovation in der Kategorie. Die erstbefüllten Rum- und Bourbonfässer wurden von erfahrenen Böttchern von Hand ausgewählt, zerlegt und wieder zu einem Fass zusammengesetzt.

Die Abfüllung bietet Aromen von Orange,



Vanillepudding und Karamell mit einem Geschmack von saftiger Aprikose, Pflirsich und frischem Apfel. Laut *Kevin Balmforth*, Fassexperte von *The Glenlivet* setzt diese branchenweit erste Innovation das Engagement und die 200-jährige Tradition fort, Grenzen im Whisky-Bereich zu verschieben. Als Team von Herstellern bei *The Glenlivet* arbeite man eng mit den Partnern in der Kuferei zusammen, um sicherzustellen, dass die handgefertigten Fässer von höchster Qualität sind. Der komplizierte Zerlegungs- und Zusammenbauprozess zur Herstellung neuer, maßgeschneiderter Fässer sorgt für ein unverwechselbares und fachmännisch gefertigtes Finish.

Die Markteinführung ist mit 40,0 Vol% abgefüllt und wird diesen Monat im Rahmen der Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum der Marke in den USA eingeführt. Prestige-Spirituosenkonsumenten in den USA suchen nach einzigartigen und gehobenen Geschmackserlebnissen und *The Glenlivet Fusion Cask* wird dieser Nachfrage gerecht, da durch das Engagement für Handwerkskunst und Innovation neue Geschmackstiefen erschlossen werden. *The Spirits Business ; 13.02.2024*

### Umsatzeinbruch

*Pernod Ricard* verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 einen Umsatzrückgang von 3 % und erwartet nun für das Gesamtjahr stagnierende Umsätze. Das Unternehmen hat in diesem Jahr die Entwicklung neuer Produkte vorangetrieben, darunter ein servierfertiges Cocktail-Sortiment.

Der ausgewiesene Nettoumsatz der Gruppe sank in den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2023 auf 6,59 Milliarden Euro. Die Ergebnisse folgen auf ein positives Geschäftsjahr 2023, in dem der Umsatz des französischen Unternehmens um 10 % stieg.

Die strategischen lokalen Marken der Gruppe, zu denen der Whisky- und Kaffeelikör *Kahlúa* von *Seagram* gehört, waren der einzige Geschäftsbereich, der wuchs (plus 4 %). Die strategischen internationalen Marken gingen um 4 % zurück - bei gutem Wachstum für *Royal Salute Whis-*

ky (plus 8 %) und **Havana Club Rum** (plus 3 %).

Das Unternehmen meldete Umsatzrückgänge auch bei den übrigen strategischen Spirituosenmarken, darunter **Absolut** (Rückgang um 2 %), **Martell** (Rückgang um 8 %), **Jameson** (Rückgang um 1 %), **Chivas Regal** (Rückgang um 7 %) und **Ballantine's** (Rückgang um 8 %). Auch die Spezialitätenmarken gingen um 5 % zurück, trotz solider Umsätze von **Altos Tequila**, **Italicus** und **Ki No Bi Gin**.

#### Verkäufe nach Regionen:

Die Verkäufe in **Amerika** gingen um 7 % zurück, wobei die US-Verkäufe ebenfalls um 7 % zurückgingen. Die Gruppe verwies auf eine widerstandsfähige Verbrauchernachfrage inmitten einer Normalisierung des Marktes und erwartet eine Verbesserung in der zweiten Jahreshälfte. Die Region **Asien und Rest der Welt** wuchs um 1 %, obwohl der Umsatz in China um 9 % zurückging. Indien stieg um 4 %, wobei das Unternehmen hinzufügte, dass es in Japan, Taiwan und Australien ein gutes Wachstum gab. Der Umsatz in **Europa** ging um 4 % zurück, obwohl der Nettoumsatz ohne Russland leicht um 1 % stieg. Der weltweite **Reiseeinzelhandel** hatte mit einem Umsatzrückgang von 3 % aufgrund einer Verzögerung bei der Erholung des chinesischen Reiseverkehrs zu kämpfen.

Das Unternehmen bekräftigte sein Ziel, das obere Ende der Wachstumsspanne von 4 % bis 7 % beim Nettoumsatz für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 zu erreichen, erwartet jedoch nun für das gesamte Geschäftsjahr 2024 stagnierende Umsätze. *The Spirits Business ; 15.02.2024*

#### The Macallan River Spey

Die Speyside-Brennerei **The Macallan** hat eine neue Abfüllung in limitierter Auflage auf den Markt gebracht, die sich an die Wasserquelle des Single-Malt-Whisky-Produzenten, den River Spey, orientiert. Der Fluss, der durch das Macallan Estate in Moray fließt, wurde von der Marke als gutes Beispiel für die Präsentation des Erbes der Brennerei in der neuesten Veröffentlichung angesehen, die Teil ihrer Home Collection limitierter Veröffentlichungen ist.

In Zusammenarbeit mit der fotorealistischen Pastellkünstlerin **Michelle Lucking** wird der Single Malt Whisky mit 44,8 Vol% in einer einzigartigen Verpackung präsentiert, die ein Aquarellgemälde enthält, das den Fluss Spey während der Wintermonate einfängt. Lucking verwendete natürlich



pigmentierte Pastelle, um eine Reihe von sechs Originalgemälden des Flusses Spey zu schaffen, die das Wasser mit einer Intensität und einem Realismus zum Leben erweckten, die darauf abzielten, das Licht und die Bewegung des Flusses einzufangen. Der Produzent betont, dass die natürlichen Farben des Single Malt Whiskys von The Macallan und die des Flusses Spey und der umliegenden Landschaft „eine gemeinsame Sprache haben, eine Synergie, die durch Michelles Arbeit wunderbar eingefangen wurde“.

Laut der Brennerei habe die limitierte Auflage die Farbe von rohem Umbra, einem natürlichen Pigment, das von Künstlern verwendet wird, um Tiefe und Details in der Natur darzustellen. Zu den Geschmacksnoten gehören Anklänge von Rosinen, Sirupbiskuit und Früchten mit Noten von Rosinen, Butterscotch und Schokolade im Geschmack, die einem mittleren Nachklang mit gerösteten Eichenwürzen weichen.

Darüber hinaus gibt die Brennerei an, dass sie seit der Gründung von The Macallan durch Alexander Reid vor fast 200 Jahren ein „stolzer Hüter“ ihres 1,5 Meilen langen Abschnitts innerhalb ihres Anwesens gewesen sei.

#### Home-Collection

Die **Home Collection** wurde ursprünglich im Juni 2022 von der Brennerei mit dem Ziel eingeführt, die Ursprünge von The Macallan zu feiern. **Steven Bremner**, Whiskyhersteller bei The Macallan, betont, dass die neueste Version in einer Kombination aus Sherryfässern aus europäischer Eiche, Sherryfässern aus amerikanischer Eiche und Nachfüllfässern reifte und „die Hingabe an unvergleichliche Handwerkskunst und Kreativität verkörpert, für die The Macallan bekannt ist.“

*The Drinks Business ; 20.02.2024*

#### Dewar's 21 y.o. Mizunara Finish

Die zu **Bacardi** gehörende Marke **Dewar's** hat dem doppelt gereiften 21-jährigen Whisky eine neue Nachreifung in Mizunara-Eichenfässern verpasst. Die aus Japan stammende Mizunara-Eiche ist nur selten zu erwerben, da die Eiche 200 Jahre braucht, um ihre volle Reife zu erreichen. Sie ist auch recht schwierig zu fassen zu verarbeiten, da sie nicht gerade wächst. **Dewar's** betont jedoch, dass sich der zusätzliche Aufwand bei der Arbeit mit Mizunara „lohnt“, da das eingelagerte Destillat ein Gleichgewicht aus Reinheit und Geschmeidigkeit bietet. Abgefüllt mit 46 Vol% bietet der Blended Scotch Noten von Sandelholz, Kokosnuss mit einem süßen, sauberen Nachklang mit einem Hauch cremiger Vanille.

Die Abfüllung zielt darauf ab, die Destillationstraditionen Japans und Schottlands zusammenzubringen.

Die Serie **Double Double** wurde 2019



exklusiv für die weltweiten Reiseeinzelhändler eingeführt und umfasste drei Abfüllungen (21, 27 und 32 Jahre alt). Der 21-Jährige wurde bislang in Oloroso-Sherry-Fässern nachgereift.

*The Spirits Business ; 23.02.2024*

#### Roe & Co Solera Single Malt

Die zu **Diageo** gehörende irische Brennerei **Roe & Co** hat eine neue Abfüllung nach dem **Solera-Verfahren** geschaffen, das einige der ersten Fässer verwendet, die in der in Dublin ansässigen Destillerie hergestellt wurden.

Bei der **Solera-Methode** handelt es sich um einen stufenweisen Arbeitsprozess, bei dem Whiskey in einem Fass reift, bevor ein bestimmter Anteil in ein anderes Fass umgefüllt und das Originalfass mit neuem Destillat aufgefüllt wird. Der Prozess ermöglicht das Mischen von Destillaten und stellt sicher, dass jede Abfüllung eine gewisse Menge des älteren Destillates enthält. Bei der Methode von Roe & Co verwendet jede „Schicht“ einen **anderen Fasstyp**, wodurch ein sich im Laufe der Zeit ein ständig weiterentwickelndes Geschmacksprofil entsteht.

Zu den für die endgültigen Abfüllungen verwendeten Fässern gehören sowohl refill- wie auch first fill-ex-Bourbon-Fässer aus amerikanischer Eiche, auf den Grad Alligator ausgeflämte Fässer aus amerikanischer Eiche, Kastanienfässer mit zwei individuellen Toastprofilen und vier Arten an Sherryfässern.

Der Solera-Prozess ist ein ständiges Füllen und Nachfüllen. Daher bietet der Prozess ein sich ständig weiterentwickelndes Geschmacksprofil, wobei jedoch die Reste des allerersten Fasses, das in der Brennerei destilliert wurde, auch in weiteren Solera-Editionen noch lange in der Zukunft präsent bleiben werden.

Das Ergebnis ist ein Whisky voller Geschmack und ganz anders als alles, was bisher an irischem Whiskey auf den Markt kam. Er hat viel mehr Körper als die meis-



ten dreifach destillierten Whiskeys. Roe & Co Solera Single Malt wird mit 46 Vol% abgefüllt.

*The Spirits Business ; 26.02.2024*

**Neue und alte Brennereien**

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Februar 2024 gibt es Neues zu berichten:

=> Die 2016 gegründete **Broken Bones Distillery** in Ljubljana (Slowenien) möchte die Produktionskapazität mit neu erworbener Gerätschaft von momentan 2.000 Flaschen bis 2027 auf 20.000 Flaschen/ Jahr vergrößern.

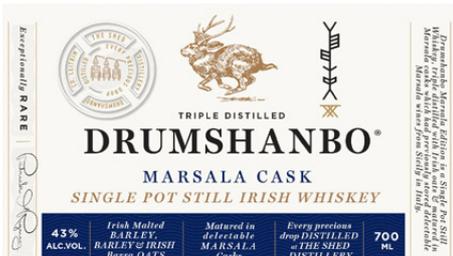
=> Die **Highland Park Distillery** schließt ab dem 1. April 2024 ihre Tore für die Öffentlichkeit. Ingenieure werden dann der 226 Jahre alte Brennerei einer Umweltsanierung unterziehen um die die CO2-Emissionen um 20 % zu reduzieren.

=> Die **Edradour Distillery** teilt auf ihrer website mit, dass sie 2024 wegen Personal-mangel für Besucher geschlossen bleibt

=> Die **Port of Leith Distillery** in Edinburgh hat Ende Februar 2024 offiziell mit der Produktion von Whisky begonnen.

**Vorankündigung**

Im Januar /Februar 2024 verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:



**Drumshanbo Marsala cask**

Veröffentlicht am 24.01.2024

The Shed Distillery in Connacht hat die Drumshabo Single Pot Still Irish Whiskey Reihe um eine Abfüllung mit Reifung im Marsala Cask erweitert. Der mit 43,0 Vol% abgefüllte Whiskey wurde aus einer Maische von gemälzter und ungemälzter irischer Gerste sowie mit Barra-Hafer gebrannt.

**Aroma:** Kräftige Noten von Nelken und Honig gehen in subtile Aromen von sonnengereiften Früchten und geröstetem Karamell über.

**Geschmack:** Saftige, getrocknete Früchte, Haselnüsse mit charakteristischen Eichen-gewürzen, köstlich ausbalanciert mit den Einflüssen des Marsala-Fasses.

**Nachklang:** Eine zarte Süße aus gewürztem Karamell, gerösteten Haselnüssen und Rosinen, die auf der Zunge verweilt.

**Benromach Contrasts: Virgin Oak Virgin American Oak Matured**

Veröffentlicht am 25.01.2024

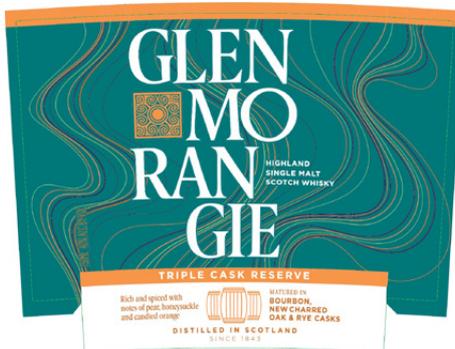
Der mit 46,0 Vol% abgefüllte Malt wurde 2013 destilliert. Laut Etikett bietet der Whisky duftende Bananenaromen mit Zitronen- und Vanillefondant. Aromen von Sevilla-Orangenschale verbinden sich mit Butterscotch zu einem sanften Rauch. Lang anhaltende Zitrusfrucht und reifes Eichenholz im Nachklang.



**The Hearach Oloroso Cask**

Veröffentlicht am 26.01.2024

Der mit 46,0 Vol% abgefüllte Malt von der Isle of Harris reifte komplett im first-fill Oloroso Sherry cask



**The Glenmorangie Triple Cask Reserve**

Veröffentlicht am 06.02.2024

Der Malt reifte in ex-Bourbon-, frisch ausflämten Eichen- und Rye-Fässern. Geschmacklich bietet er laut Etikett Aromen frischer Früchte, Würzigkeit und Noten von Birne, Geißblatt sowie kandierter Orange.

**Tamdhú Cigar Malt Batch 4**

Veröffentlicht am 07.02.2024

Der mit 53,8 Vol% abgefüllte Whisky reifte im ex-Sherryfass.

**Speyburn Bourbon Cask**

Veröffentlicht am 08.02.2024

Der mit 40,0 Vol% abgefüllte Whisky hat Noten von grünem Apfel, Zitrusfrucht und Honig mit einem erfrischenden Nachklang mit einer delikaten Süße.

**Speyburn Rum Cask Finish**

Veröffentlicht am 08.02.2024

Der mit 40,0 Vol% abgefüllte Whisky hat Noten von tropischer Früchte, würziger Vanille und Honig mit einem fruchtigen



Nachklang mit feinen Gewürzen.



**Tullibardine The Murray**

**Châteauneuf-du-Pape Cask Finish**

Veröffentlicht am 15.02.2024

Der mit 46,0 Vol% abgefüllte Malt hat zu den für Tullibardine typischen Vanille- Karamell- und Eichennoten zusätzlich Aromen reifer Herbstfrüchte, Brombeeren, schwarze Johannisbeeren und Pflaumen.

**Laphroaig Aged 30 Years Edition 2024**

Veröffentlicht am 23.02.2024

Der mit 45,8 Vol% abgefüllte Malt hat laut Rücketikett einen weichen und warmen Geschmack und torfige Noten sowie die für Laphroaig typischen Gewürz- und Fruchtnoten.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung - häufig auch auf dem europäischen Markt - und manches Mal sogar vor der Veröffentlichung in den nur monatlich erscheinenden SCOMA News.

**Impressum**

Redaktion:  
Dr. Jürgen Setter  
A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:  
**SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH**  
26441 Jever, Am Bullhamm 17

**Telefon:** 0 44 61 - 91 22 37  
**Fax:** 0 44 61 - 91 22 39  
**E-Mail:** info@scoma.de  
**Web:** www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.